

Nach 35 Jahren Pomperlbuam-Chef: „Ich habe fertig“

Manfred Wagner legt seine Präsidentschaft nieder – Auch Stellvertreter Hans Fischer tritt ab – Neuer „Präse“ ist Gerhard Rieger

Bad Griesbach. Das Ende einer Ära, Neuwahlen, ein neuer Teilnehmerrekord und eine bemerkenswerte Bilanz: Bei der Jahreshauptversammlung der Pomperlbuam legte Präsident Manfred Wagner nach 35 Jahren sein Amt nieder. Für sein Herzblut und den großen Einsatz, den er mit seiner Familie für den Verein geleistet hat, gab es Geschenke, Dank und Standing Ovationen.

„Um es mit Trapattoni zu sagen: Ich habe fertig“, beendete Manfred Wagner nun seine Präsidentschaft beim FC Bayern Fanclub. Mehr als 35 Jahre war er Chef der Pomperlbuam und seine Abschiedsrede erzeugte so manches Schimmern in den Augen der Mitglieder, die „ihrem Präsi“ anschließend mit minutenlangem Applaus Dankbarkeit und Wertschätzung bewiesen.

Teilnehmerrekord bei Jahreshauptversammlung

Zuvor aber leitete er zum letzten Mal die Jahreshauptversammlung, die mit 216 Mitgliedern eine neue Marke in Sachen Teilnehmerrekord setzte. Wegen der Corona-Pause erstreckten sich die Berichte über Aktivitäten und Finanzen über die vergangenen drei Jahre. Die Corona-Zeit mit ihren Einschränkungen habe vor allem bei den Fußballfahrten einiges durcheinandergebracht, so der Präsident. Aber genau in dieser Zeit holte sich der FC Bayern in der Saison 2019/2020 sechs Titel und 2022 sogar zum zehnten Mal in Folge die Meisterschaft. „Aber auch aktuell läuft es ganz gut und wir können uns auf nächstes Jahr freuen“, blickte er nach vorn.

30 Veranstaltungen habe der Fanclub in den vergangenen drei Jahren angeboten, gemeinsames Thermalbad, Radtouren, Wanderungen, Urlaubsfahrten uvm. „Insgesamt hatten wir bei den Aktivitäten 2700 Teilnehmer, bei den Fußballfahrten waren es knapp 2000 und noch einmal 1000 beim Fußball-Schauen in der Stockhalle“, zählte Wagner auf.



Stabwechsel bei den Pomperlbuam: (v.l.) Bürgermeister Jürgen Fundke, Hans Fischer, Schriftführerin Daniela Höchtl, Kassier Armin Martikke, neuer Präsident Gerhard Rieger, 3. Präsident Gerhard Dombrowski, Manfred Wagner und 2. Präsident Lukas Wagner.

Nach dem Gedenken an verstorbene Mitglieder fuhr Kassier Armin Martikke mit seinem Bericht fort. Die Kassenprüferinnen Kerstin Wagner und Martina Weinberger bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und auf einen Antrag von Bürgermeister Fundke wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Als letzte Amtshandlung bedankte sich Manfred Wagner schließlich bei Silvia und Daniel Wagner, Werner Mugrauer, Herbert Berglehner und Roswitha Altmannsberger für ihre langjährige Arbeit im Ausschuss, ebenso bei den Vorstandsmitgliedern, bei allen Helfern und beim ASC Bad Griesbach. Großer Dank gebührte auch Hans „Loipe“ Fischer, der seinen Posten als 2. Präsident nach 19 Jahren abgab.

„Der FC Bayern Fanclub Pomperlbuam war mein Leben“, setzte Manfred Wagner seine Abschiedsworte an. Die Familie hätte sich mehr als 35 Jahre nach den Terminen des Vereins gerichtet, „und nicht umgekehrt“. Fast unglaublich scheint es, dass der Präsident bei fast allen Fahrten und Veranstaltungen persönlich anwesend war. „Seit der Einweihung der Allianz-Arena 2005 war ich wirklich bei jedem Heimspiel, egal ob Bundesliga, DFB-Pokal oder Champions League. Nur nicht am 10.



Im Namen der fast 2000 Pomperlbuam bedankte sich Bürgermeister Jürgen Fundke bei Silvia und Manfred Wagner für mehr als 35 Jahre Einsatz und Arbeit für den FC Bayern-Fanclub. – Fotos: Auer

Februar 2010, als mein Vater gestorben ist“, erzählte er.

Neben den zahlreichen Fußballfahrten hat die Familie Wagner unendlich viel Zeit investiert für Anmeldungen, Einteilungen, Abrechnungen, Kartenbestellungen, für das Besorgen von Verpflegung, für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und die Koordination und eigene Mithilfe verschiedener Bauprojekte in der ASC-Halle.

„Ich und meine Frau Silvia, ohne die es nie gegangen wäre, ha-

ben in der Corona-Zeit festgestellt, dass es auch ohne Stress geht“, begründete Wagner, warum er nun kürzer treten wolle. Fußballfahrten und Aktivitäten will er künftig „in aller Gemütlichkeit“ genießen: „Ich freue mich darauf, Veranstaltungen zu besuchen oder in den Bus einzusteigen und nicht daran denken zu müssen, ob wir alles dabei haben.“

Den Vereinsruhestand haben sich Manfred und Silvia Wagner mehr als verdient. Als Gründungsmitglied des Fanclubs übernahm

er gleich von Anfang an den Vorsitz und war bis auf eine dreimonatige Unterbrechung im ersten Jahr bis heute Motor und Gesicht des Vereins. In seiner Ära ist unheimlich viel passiert: Die Pomperlbuam liegen mit aktuell 1920 Mitgliedern deutschlandweit auf Platz acht der FC Bayern-Fanclubs, der Verein verfügt über 40 Jahreskarten und ist Mitglied im Fanclub-Allesfahrer-Programm.

„Immer ein positives Aushängeschild“

In den vergangenen 36 Jahren haben die Pomperlbuam über 80 000 Euro an soziale Einrichtungen und Hilfsbedürftige gespendet. Viele Spieler und Verantwortliche des FCB haben mit ihnen gefeiert und sich die „Pomperlhaube“ aufgesetzt. Die Mitglieder haben die Stockhalle durch den An- und Ausbau sowie mit zusätzlichen Toiletten und einem Kühlraum zur Eventhalle gemacht und sich in diesem Jahr einen eigenen Büro-Container angeschafft.

„Ihr seid immer ein positives Aushängeschild für die Stadt Bad Griesbach, auf das man sehr stolz sein kann“, lobte Bürgermeister Fundke und bedankte sich für das überragende Engagement und die

ausgezeichnete Organisation und Führung. Bei dieser tollen Zusammenarbeit unterstütze er gerne, wo es nur geht.

Im Anschluss wurden Geschenke ausgetauscht: Der Fanclub bedankte sich bei Silvia und Manfred Wagner mit Blumen und einem 1000-Euro-Wellness-Gutschein und der scheidende Präsident überreichte im Gegenzug Original-Trikots von Holger Badstuber, Bastian Schweinsteiger und David Alaba, die von FC Bayern-Spielern unterschrieben und mit einer persönlichen Widmung für die Pomperlbuam versehen sind.

„Somit übergebe ich nun den Fanclub in andere Hände und ich hoffe, er wird in altbewährter Weise weitergeführt“, wünschte sich Manfred Wagner. Dass das sogar sehr wahrscheinlich ist, zeigte das Ergebnis der anschließenden Neuwahlen: 1. Präsident ist künftig Wagners bisheriger Stellvertreter Gerhard Rieger und 2. Präsident sein Sohn Lukas. Alle übrigen Posten wurden ebenfalls einstimmig bestätigt bzw. neu gewählt: 3. Präsident ist Gerhard Dombrowski, Kassier Armin Martikke erhält mit Holger Paoli einen Stellvertreter, Schriftführerin bleibt Daniela Höchtl. Kerstin Wagner und Jasmin Strobl prüfen künftig die Kasse. Im Ausschuss bleiben Hanni Dombrowski, Helga Stiglmeier, Helmut Klaffenböck, Bernd Vordran, Horst Winbeck, Georg Vogenreiter, Michael Altmannsberger, Alexander Hautz, Felix Madl, Armin Lehner und Hans Fischer, verstärkt wird das Team von Gabi Lehner, Thomas Hellmeier, Verena Sagmeister und Daniel Lorenz.

Erste Aufgabe für die neue Vorstandschaft samt Ausschuss wird es nun sein, das Programm für die erste Jahreshälfte 2023 fertigzustellen. „Wir werden unter anderem eine Shoppingtour nach Salzburg anbieten, außerdem eine Fahrt zum Donau-Insselfest nach Wien, wir machen einen Ausflug zur Rodelbahn nach St. Englmar, es gib ein Luftpistolen-Schießen, ein Starkbierfest und vieles mehr“, zählte der frisch gewählte Präsident Gerhard Rieger auf. – bb